



Sparte Fußball – Technischer Leiter Herren
Jens Becker, Hasenbergstr. 33 b, 80935 München, Fax 089 / 579 559 05

Futsal weltweit

Futsal ist eine Variante des Hallenfußballs, bei der nach den internationalen Regeln des Weltfußballverbandes FIFA gespielt wird. Das Spiel wurde in Südamerika „erfunden“. Der Name ist eine Zusammensetzung aus „Futbol“ und „Salon“ (Halle). Weltweit wird Futsal in über 90 Nationalverbänden gespielt. Bekannte Fußballgrößen wie Pele, Ronaldo, Zico oder Giovane Elber sind mit Futsal groß geworden.

Deutschland war bisher nicht dabei, auch nicht bei den Welt- und Europameisterschaften. Das soll sich jetzt ändern. Die Sparte Fußball im DGS möchte das Spiel auch in Deutschland bekannter machen und dessen Attraktivität herausstellen.

Besondere Regeln:

Futsal ist ein technisch anspruchsvolles, aber gleichzeitig sehr faires Spiel. „Das Runde muss ins Eckige“ gilt auch beim Futsal. Allerdings ist das „Runde“, der Ball, ein besonderer Ball: kleiner, etwas schwerer, weniger stark aufgepumpt und vor allem mit anderen Sprungeigenschaften als ein „normaler“ Fußball. Durch den besonderen Ball entwickelt sich häufig ein schnelles Kurzpassspiel, das durch Zeitregeln unterstützt wird. Eck-, Frei- oder Torabstöße müssen in vier Sekunden ausgeführt werden. Bei internationalen Spielen wird also bei jeder Unterbrechung angehalten. Es gelten strenge Fair-Play-Regeln. Rempeln, festhalten oder reingrätschen, eigentlich jeder Körperkontakt, sind nicht erlaubt. Das Verletzungsrisiko beim Zweikampf wird damit gegenüber dem traditionellen Hallenfußball deutlich verringert. Ab einer bestimmten Anzahl von Mannschaftsfouls wird bei jedem weiteren Foulspiel ein Strafstoß aus 10 m Entfernung oder vom Ort des Foulspiels verhängt. International werden Futsalspiele von zwei gleichberechtigten Schiedsrichtern geleitet. Eine weitere Person unterstützt die beiden Schiedsrichter als Zeitnehmer und Schriftführer.

Traditioneller Hallenfußball und Futsal im Vergleich

	Hallenfußball	Futsal
Ball	Fußball oder Hallenfußball, Größe 5 Druck ca. 1,0 bar, springt gut	Futsal-Ball, Größe 4 Druck 0,4 bis 0,6 bar, springt wenig
Zahl der Spieler	Abhängig von Spielfeldgröße, bis zu 6 (meist 4 + 1 oder 5 + 1)	5 (4 + 1)
Spielfeldgrenze	Auslinie/n oder Bande/n	Auslinien auf allen Seiten
Tore	3 x 2 m oder 5 x 2 m	3 x 2 m
Ball ins Spiel nach Seitenaus	Einrollen	Einkick
Schiedsrichter	Ein Schiedsrichter leitet das Spiel.	Zwei Schiedsrichter leiten das Spiel an Längsseiten, weitgehend gleiche Aufgaben; ein dritter Schiedsrichter unterstützt die Spielleitung.
Spielzeit	in der Regel bis zu 2 x 15 Min.	Offiziell 2 x 20 Min. reine Spielzeit (bei Turnieren weniger)
Fouls	Jedes Foul wird einzeln geahndet mit Freistoß bzw. Strafstoß, keine Zählung der Mannschaftsfouls	Jedes Foul, das mit einem direkten Freistoß geahndet wird, wird als Mannschaftsfoul gezählt; ab dem 6.Mannschaftsfoul: Strafstoß ab 10-m-Marke (bei verkürzter Spielzeit ab dem 5.Mannschaftsfoul)
Strafstoß	7 oder 9 m, je nach Torgröße	6 m, bei kumuliertem Foulspiel (nach dem 5. bzw. 6.Mannschaftsfoul): 10 m
Feldverweis	Nach einem Feldverweis kann ein Spieler im jeweiligen Spiel nicht ersetzt werden.	Ein Spieler kann nach einem Feldverweis nach 2 Min. ersetzt werden.
Rückpass zum Torwart (TW)	TW darf den Ball nach einem Zuspiel vom eigenen Spieler nicht in die Hand nehmen.	Spiel zum TW erlaubt; beim Abwurf muss der Ball die Mittellinie überquert haben oder von einem Gegenspieler berührt worden sein, bevor der Ball zurückgespielt werden darf.
Auszeit	Keine	eine Auszeit von einer Minute pro Mannschaft und Halbzeit